

# VMOBI L

du bestimmst, was dich bewegt

# VMOBI L

du bestimmst, was dich bewegt

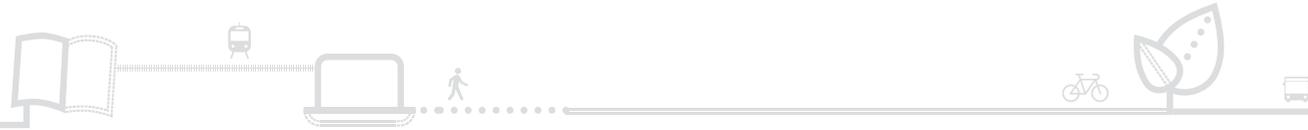
## Geschäftsbericht 2021

Verkehrsverbund  
Vorarlberg GmbH  
Bahnhofstraße 40  
6800 Feldkirch  
+43 5522 83951 0  
info@vmobil.at

[vmobil.at](https://www.vmobil.at)



## Vorwort des Aufsichtsrates



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vor über 30 Jahren, im Jahr 1991, fand in Vorarlberg eine Revolution statt. Damals wurde der Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) als Tarifverbund gegründet, der es möglich machte, Bus und Bahn im ganzen Land mit nur einem Fahrschein zu benutzen. Der VVV war nach dem Verkehrsverbund Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) der zweite großflächige Tarifverbund Österreichs.

Das KlimaTicket Österreich und das regionale KlimaTicket VMOBIL haben im letzten Herbst eine völlig neue Ära der Mobilität eingeläutet: Nunmehr können Besitzer:innen dieses Tickets in ausnahmslos allen öffentlichen Verkehrsmitteln in ganz Vorarlberg unterwegs sein.

Die Vorarlberger:innen machen von diesem Angebot auch regen Gebrauch. In den ersten drei Monaten nach Verkaufsstart wurden nicht weniger als 18.633 KlimaTickets (davon rund 89 Prozent KlimaTickets VMOBIL) verkauft. Das freut uns nach dem Rückgang an Jahreskartenverkäufen und Fahrgästen im zweiten Jahr der Corona-Pandemie ganz besonders. Auch die Gesamtzahl der 2021 verkauften Jahreskarten ist auf knapp 72.000 gestiegen.

Diese Zahlen illustrieren die Bedeutung, die der öffentliche Verkehr in Vorarlberg hat. Die Zufriedenheit unserer Fahrgäste ist der einzige Maßstab, an dem sich der VVV orientiert. Und auch in schwierigen Zeiten pflegen Bund, Land, Gemeinden, Verkehrsverbund und ÖBB eine starke Partnerschaft, die mit großem Engagement und verlässlicher Finanzierung für den stetigen Ausbau des öffentlichen Verkehrs in unserem Land sorgt.

Die Mobilität steht vor einer Zeitenwende. Uns alle eint die Vision einer modernen Mobilität, die nicht nur Bus und Bahn umfasst, sondern auch umweltbewusste Formen der Fortbewegung wie E-Carsharing oder Radfahren. Wir denken Mobilität als Vernetzungsaufgabe und bleiben dabei unserem Motto treu: Schaffe das Angebot und du bekommst die Nachfrage!

Unser großer Dank gebührt unseren Kund:innen und Partner:innen sowie unseren Mitarbeiter:innen, die tagtäglich dafür sorgen, den öffentlichen Verkehr in Vorarlberg sicher und attraktiv zu gestalten.

Dr. Christian Hillbrand | Geschäftsführer Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Mobilitäts-Landesrat Johannes Rauch | Aufsichtsratsvorsitzender der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann | Präsidentin Vorarlberger Gemeindeverband



## Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Zahlen, Daten, Fakten	5
Unternehmen	6-11
Partner	12-15
VMOBIL	16-21
Aufsichtsrat und Beirat	22-23
Kennzahlen/Finanzen	24-37
Kommunikationsschwerpunkte	38-43

## Zahlen, Daten, Fakten

**Anzahl verkaufter  
Jahreskarten**  
**71.877 Stück**

**Anzahl verkaufter  
Fahrscheine**  
**2.324.039 Stück**

**Linienkilometer**  
**Bus ca. 19,03 Mio.**  
**Bahn ca. 5,00 Mio.**

**Fahrzeuge**  
**Bus 368**  
**Bahn 29**



**VMOBIL Carsharing**  
powered by caruso carsharing  
**49 Standorte**  
**28 Gemeinden**

**VMOBIL Radbox**  
**4 Standorte**  
**147 Radboxen**

## Kurzprofil und Leistungsfelder

Der Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) wurde 1991 als Unternehmen des Landes Vorarlberg (100%-Eigentümer) gegründet und wird seit Ende 1999 als Verkehrsverbund Vorarlberg Gesellschaft mbH (VVV GmbH) mit Sitz in Feldkirch geführt. Gegenstand des Unternehmens sind gemäß Gesellschaftsvertrag die Einrichtung und Förderung sowie der Betrieb eines Verkehrsverbundes im Gebiet des Landes Vorarlberg und die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen der verkehrspolitischen Vorgaben der Vorarlberger Landesregierung. Zu diesen Aufgaben gehören:

- a. die Mitwirkung bei der Sicherstellung einer angemessenen Bedienung im ÖPNV,
- b. die Weiterentwicklung des Tarif- und Leistungsangebotes des ÖPNV einschließlich seiner bedarfsgesteuerten Angebotsformen und
- c. die Sicherung der langfristigen Finanzierbarkeit des ÖPNV in Vorarlberg.

Die VVV GmbH ist eine Verbundorganisationsgesellschaft im Sinne des ÖPNV-G 1999.

Der VVV vereinigt sämtliche im Bereich des ÖPNV tätigen Unternehmen in Vorarlberg und verantwortet für das Land Vorarlberg im Bereich des öffentlichen Verkehrs u. a. Organisations-, Finanzierungs- und Förderprozesse, Innovation und Kooperation sowie das landesweite Marketing. Dazu

gehören u. a. die Produktgestaltung (Tarife, Kooperationen), das Design von Fahrzeugen und Haltestellen sowie die Kommunikation nach innen und außen. Auch unterstützt der VVV die regionalen und kommunalen Besteller bei der Abwicklung und Weiterentwicklung eines abgestimmten und vernetzten öffentlichen Verkehrssystems.

Die Bestellung der Dienstleistungen erfolgt entweder durch einzelne Kommunen (z.B. Stadtbus Bregenz, Ortbus Lech etc.), oder durch Gemeindeverbände (z.B. Landbus Oberes Rheintal, Landbus Bregenzerwald etc.). Unabhängig vom Linienbetreiber sind alle Busse, Haltestellen etc. in einem einheitlichen Design gehalten. Regionale Farbvarianten stärken die örtliche Identifikation. Insgesamt treten 15 Organisationen bzw. Kommunen als Besteller auf, 37 Unternehmen sind Betreiber von Bus- und Bahnlinien. Auch die Züge der ÖBB und der Montafonerbahn sind voll in den Verkehrsverbund Vorarlberg integriert.

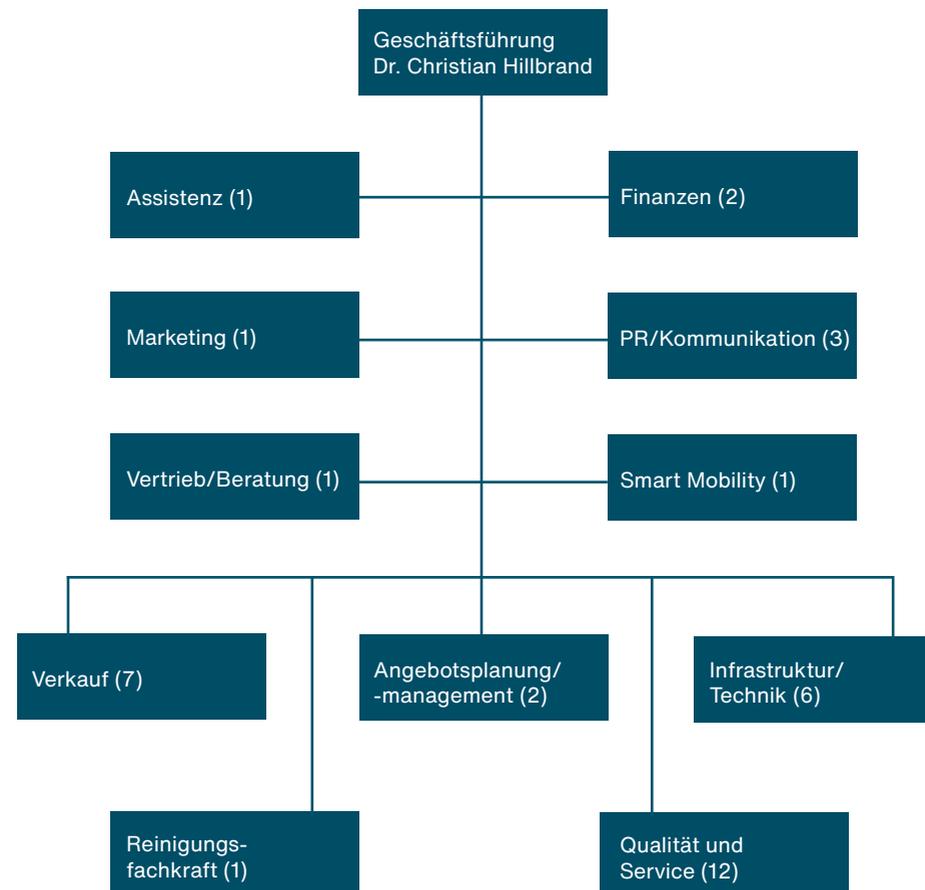
**VMOBI L**  
du bestimmst, was dich bewegt



## Meilensteine

<b>2021</b>	Start KlimaTicket VMOBIL, Einführung S-Bahn Linie 5 zwischen Lustenau - Feldkirch und S-Bahn Bodensee Linie 7, Startschuss für die Marke VMOBIL
<b>2020</b>	Erste VMOBIL Station Rankweil, VMOBIL Radboxen an den Bahnhöfen Rankweil, Hohenems und Lauterach, erste vier E-Busse im Überland-Linienbetrieb
<b>2019</b>	Start des Pilotprojektes „VMOBIL Mobilitätsknoten“ an den drei Bahnhöfen Rankweil, Hohenems und Lustenau
<b>2018</b>	Neuer Verkehrsdienstevertrag (VDV Schiene), neue Ticketing-App FAIRTIQ vmobil, VVV „Smart Mobility Services“
<b>2017</b>	WLAN in allen Linienbussen, Einführung VMOBIL Card Zugverkehr „rund um die Uhr“ am Wochenende
<b>2016</b>	Vier Zugverbindungen pro Stunde auf der Hauptstrecke, 25 Jahre VVV
<b>2015</b>	Einführung intermodale Verkehrsauskunft „cleVVVer mobil“ für Internet und Smartphone, neues Jahreskartenprogramm (OFGM)
<b>2014</b>	Einführung 365-Euro-Jahreskarte, neue Mobilitätsplattform www.vmobil.at, erste europaweite Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen
<b>2013</b>	Einführung Live-Abfahrtsmonitore, Beschluss Einführung 365-Euro-Jahreskarte
<b>2012</b>	Mobilbegleiter:innen, vmobil-App für diverse Handysysteme

## Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH Mitarbeiter:innen Stand 31.12.2021



## „Wir sind VMOBIL“ Die VMOBIL Partner stellen sich vor.

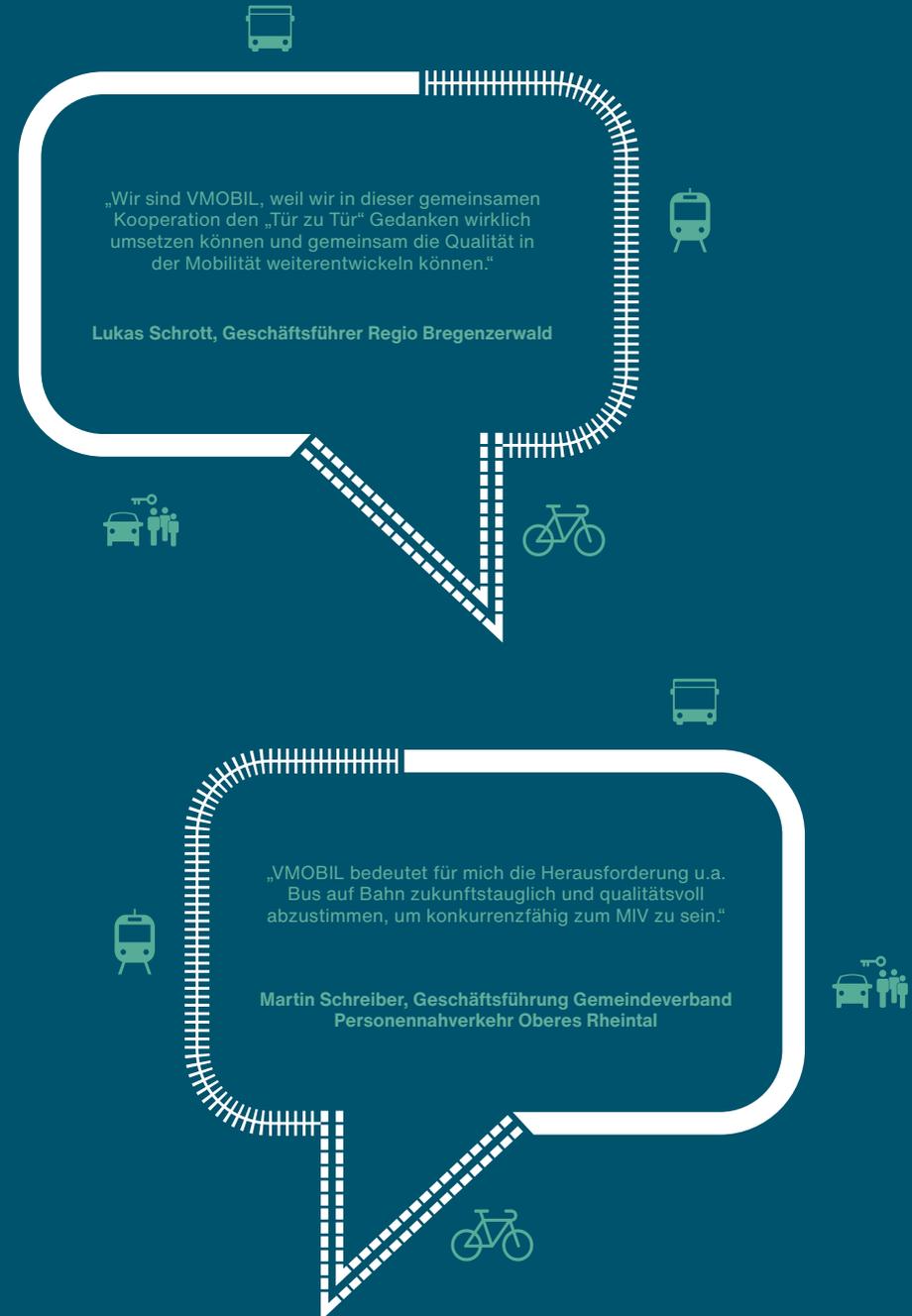
### VMOBIL – Partner

Die Verantwortlichen für den öffentlichen Verkehr in Vorarlberg haben es sich zum Ziel gesetzt, den Menschen ein umfassendes Angebot umweltfreundlicher Mobilität anzubieten und ihnen auf diese Weise den Umstieg auf Bus, Bahn, Carsharing und Fahrrad zu erleichtern. Nachhaltige Mobilitätsangebote sollen nach dem Prinzip „Mobility as a Service“ in den kommenden Jahren noch stärker miteinander verknüpft werden. In Vorarlberg gibt es eine Vielzahl an Unternehmen, Institutionen und Initiativen, die sich der Leistungserbringung oder Förderung von nachhaltiger oder sanfter Mobilität widmen. VMOBIL vereint unter Koordination des Verkehrsverbund Vorarlberg die meisten von ihnen unter einem Dach. Den VVV verbindet nicht nur eine starke Partnerschaft mit dem Land und den Gemeinden, sondern auch mit den ÖBB, der mbs, den Land-, Stadt- und den Ortsbussen sowie mit caruso Carsharing.

Kernauftrag von VMOBIL als Gesamtsystem ist es vor allem, mit Hilfe einer gebündelten Kommunikation das politische Ziel eines Modal Shifts in Richtung nachhaltiger Mobilität zu unterstützen. Die Vision hinter VMOBIL ist - wie im Mobilitätskonzept des Landes 2019 beschrieben -, dass die Vorarlberger Bevölkerung bis 2030 die Mehrheit (mehr als 55 Prozent) der Wege mit umweltfreundlichen Mobilitätsformen wie Bus, Bahn, Carsharing oder Fahrrad zurücklegen soll.

### Die Bahn – das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs

Der Schienenverkehr ist das Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs in Vorarlberg und sorgt mit einem dichten Takt (viermal pro Stunde), hohen Servicestandards und einer verlässlichen Pünktlichkeit für eine stabile Qualität. Der gemeinsame Verkehrsdienstevertrag (VDV) mit dem Bund, Land und ÖBB stellt sicher, dass diese Qualität auch weiterhin gesichert ist.



### Attraktives Buslinienangebot

Gemeinsam mit Fahrrad und Carsharing schafft der Busverkehr die optimale Ergänzung zur Bahn. Vorarlberg verfügt über ein sehr attraktives Buslinienangebot, das fast den gesamten Siedlungsraum erschließt. Dieses Angebot wird von den Vorarlberger Gemeinden (Gemeindeverbände) bestellt und mit Beteiligung des Landes sowie des Verkehrsverbundes finanziert. Die Gemeinden (Gemeindeverbände), das Land und der Verkehrsverbund Vorarlberg sind starke Partner – nicht nur die Kosten, sondern auch die Bereitstellung des Busverkehrs werden gemeinsam getragen: Das gibt es so nur in Vorarlberg. Sicherlich ist das auch ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den ausgezeichneten öffentlichen Verkehr im Land. Insgesamt treten 15 Organisationen bzw. Kommunen als Besteller auf (Landbus Bregenzwald, Gemeindeverband Personennahverkehr Oberes Rheintal/Landbus Oberes Rheintal, Stadtbus Feldkirch, Stand Montafon, Landbus Walgau, Klostertal, Brandnertal und Stadtbus Bludenz, Stadtbus Bregenz, Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal/Landbus Unterland/Stadtbus Dornbirn/Ortsbus am Kamma, Ortsbus Lech).

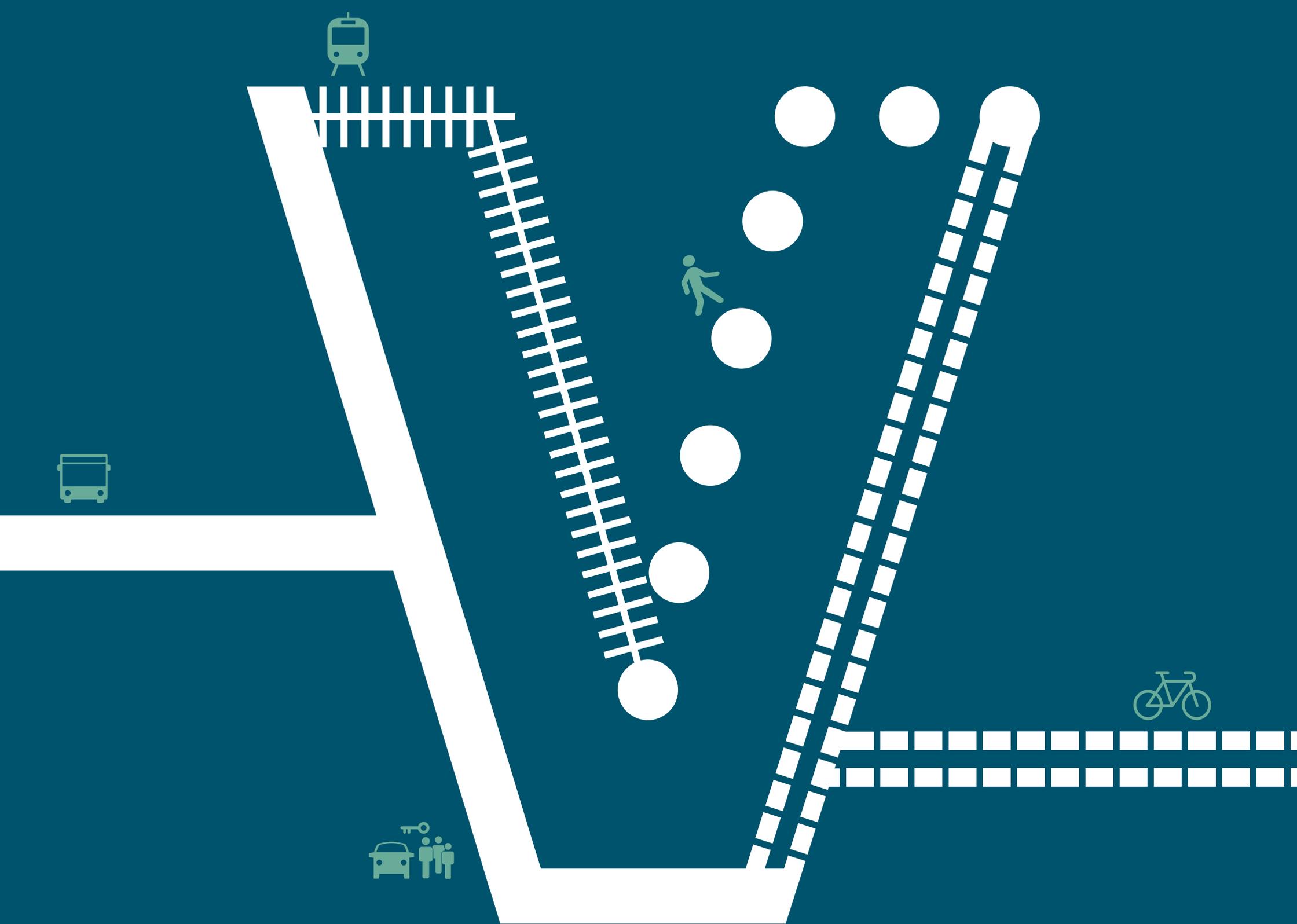
### Das dichteste Netz an Carsharingangeboten

Carsharing wird als Ergänzung zu umweltfreundlichen Mobilitätsformen wie Bus, Bahn und Fahrrad sowie als Alternative zu einem eigenen Auto immer beliebter und ist in der Mobilitätsstrategie des Landes verankert. In mehr als einem Viertel der Vorarlberger Gemeinden (28 Gemeinden) gibt es bereits ein caruso carsharing-Fahrzeug (49 Fahrzeuge). Das bedeutet, dass wir heute über das dichteste Netz an Carsharingangeboten in Vorarlberg verfügen, das es je gab und es wächst weiter. Mit Erteilung einer Dienstleistungskonzession seit Herbst 2021 gibt es nun auch klare rechtliche Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards.

### Österreichischer Radverkehr-Spitzenreiter

Das Fahrrad eignet sich nicht nur als umweltfreundliches, flexibles Verkehrsmittel für kurze bzw. mittellange Strecken, sondern ist auch in der Kombination mit Bus und Bahn unschlagbar. Gerade für die ersten und letzten Meilen ist das Fahrrad ideal. Derzeit beträgt der Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen (Modal Split) 16 Prozent. Damit ist Vorarlberg österreichischer Spitzenreiter. Das Ziel ist es, den Modal Split des Radverkehrs bis 2030 auf 21 Prozent zu erhöhen. Voraussetzung zur Erreichung dieses Zieles ist eine qualitativ hochwertige Infrastruktur. Dazu gehören nicht nur sichere und attraktive Radabstellanlagen an den Bahnhöfen und an den wichtigen Bushaltestellen, sondern auch der Ausbau des Radroutennetzes.





## Das war das VMOBIL Jahr 2021

„Wir sind VMOBIL“:

### Startschuss für die Marke VMOBIL

Im Frühjahr 2021 feierten Vertreter:innen des Land Vorarlberg, der Gemeindeverbände, der ÖBB, des Verkehrsverbundes Vorarlberg, des Energieinstitutes Vorarlberg, CARUSO Car-sharing, des Standes Montafon und der plan b-Gemeinden den offiziellen Startschuss für die Marke VMOBIL. Anlass war die gemeinsame Unterschrift des VMOBIL Kommunikationspapiers via Videokonferenz. Die Mobilitätspartner:innen wollen dafür sorgen, dass die Vorarlberger:innen mit der jeweils besten Mobilitätsform, aber auch klimafreundlich, zeitlich und preislich bestens sowie mit bestmöglichem Komfort von Tür zu Tür kommen können.



### caruso carsharing am Bahnhof Hohenems

Carsharing wird als Ergänzung zu umweltfreundlichen Mobilitätsformen wie Bus, Bahn und Fahrrad sowie als Alternative zu einem eigenen Auto immer beliebter. Seit 2021 gibt es auch am Vorplatz der VMOBIL Station Bahnhof Hohenems ein caruso carsharing Fahrzeug.

## Das war das VMOBIL Jahr 2021

### VMOBIL Radboxen gewinnen VCÖ-Preise

Für die VMOBIL Radboxen durfte sich der Verkehrsverbund Vorarlberg 2021 gleich über zwei VCÖ-Mobilitätspreise freuen: Im Sommer erhielt der Verkehrsverbund in Vorarlberg eine Auszeichnung für die VMOBIL Radboxen als vorbildliches Projekt. In Wien wurden die VMOBIL Radboxen mit dem 30. VCÖ-Mobilitätspreis Österreich in der Kategorie „Öffentlicher und öffentlich zugänglicher Verkehr, Multimodalität“ ausgezeichnet.



### Sichere Garagen für Fahrräder in Lustenau und Lauterach

Die Fahrgäste der Bahnhöfe Lustenau und Lauterach, moderne Mobilitätsdrehscheiben und VMOBIL Stationen, können sich seit Anfang 2021 über verschließbare VMOBIL Radboxen freuen. 30 VMOBIL Radboxen am Bahnhof Lauterach und 60 VMOBIL Radboxen am Bahnhof Lustenau sorgen dafür, dass wertvolle Fahrräder zuverlässig vor Diebstahl und Wettereinflüssen geschützt sind. Fahrradfahrer:innen können ihr Fahrrad in der Box abstellen und bequem mit Zug oder Bus weiterfahren.

## Aufsichtsrat

### Mitglieder

LR Johannes Rauch  
Bgm. Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann  
Bgm. Simon Tschann  
DI Barbara Manhart  
Dr. Brigitte Hutter

### Termine

<b>101. AR-Sitzung</b>	15. Februar 2021
<b>102. AR-Sitzung</b>	19. April 2021
<b>103. AR-Sitzung</b>	28. Juni 2021
<b>104. AR-Sitzung</b>	27. September 2021
<b>105. AR-Sitzung</b>	22. November 2021

### 23. Generalversammlung

05. Juli 2021 durch Umlaufbeschluss

## Beirat

### Mitglieder

Bgm. Bernhard Kleber  
Bgm. Christian Natter  
Bgm. Roman Kopf  
Bgm. Peter Neyer  
Bgm. Werner Konzett  
Bgm. Andreas Haid  
Bgm. Fridolin Plaickner  
Bgm. Florian Morscher  
Bgm. Herbert Bitschnau  
StR. Wolfgang Weiss

### Termine

<b>29. BR-Sitzung</b>	03. Mai 2021
<b>30. BR-Sitzung</b>	04. Oktober 2021



## Bilanz 2021

### per 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	423.908,59	553.721,15
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.413.466,84	4.124.311,94
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.071,61	27.142,51
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	18.248,91	18.248,91
	<b>3.894.695,95</b>	<b>4.723.424,51</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	20.554,00	24.708,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.774.323,99	3.795.118,89
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.776.339,47	849.743,88
	<b>6.571.217,46</b>	<b>4.669.570,77</b>
<b>III. Kassabestand und Guthaben Bank</b>	<b>14.908.635,83</b>	<b>8.484.550,71</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzung</b>		
1. Aktive Rechnungsabgrenzung	13.860,62	6.029,92
	<b>25.388.409,86</b>	<b>17.883.575,91</b>

Angaben in Euro

PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. eingefordertes und eingezahltes Stammkapital</b>	300.000,00	300.000,00
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
1. gebundene RL allg. Verbundfinanzierung	300.000,00	300.000,00
2. Kapitalrücklage Smart Mobility	1.197.499,28	1.220.866,03
	<b>1.497.499,28</b>	<b>1.520.866,03</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
2. Gewinnrücklage Smart Mobility	88.218,16	88.218,16
<b>II. Bilanzgewinn/-verlust</b>	13.536,06	12.087,81
	<b>1.899.253,50</b>	<b>1.921.172,00</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>		
1. Investitionszuschüsse	491.133,48	468.326,76
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	6.670.421,56	5.892.168,56
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.386.586,67	1.442.327,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.089.442,12	1.555.345,95
3. Sonstige Verbindlichkeiten	10.716.229,87	4.569.839,14
	<b>14.192.258,66</b>	<b>7.567.512,87</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzung</b>		
1. Passive Rechnungsabgrenzung	2.135.342,66	2.034.395,72
	<b>25.388.409,86</b>	<b>17.883.575,91</b>

Angaben in Euro

## Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.12.2020*
	EUR	EUR
<b>Erlöse (Einnahmen und Beiträge)</b>	43.720.905,71	43.480.270,76
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.410.749,33	357.928,72
- Übrige	6.521.503,14	10.207.965,01
	<b>11.932.252,47</b>	<b>10.565.893,73</b>
<b>Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen</b>		
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>-47.781.039,03</b>	<b>-47.253.470,94</b>
<b>Personalaufwand</b>		
- Gehälter	-1.668.605,67	-1.635.212,70
- Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-492.434,38	-489.706,54
- sonstige Sozialaufwendungen	-21.154,61	-30.360,68
	<b>-2.182.194,66</b>	<b>-2.155.279,92</b>
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>-1.591.386,89</b>	<b>-1.286.112,47</b>

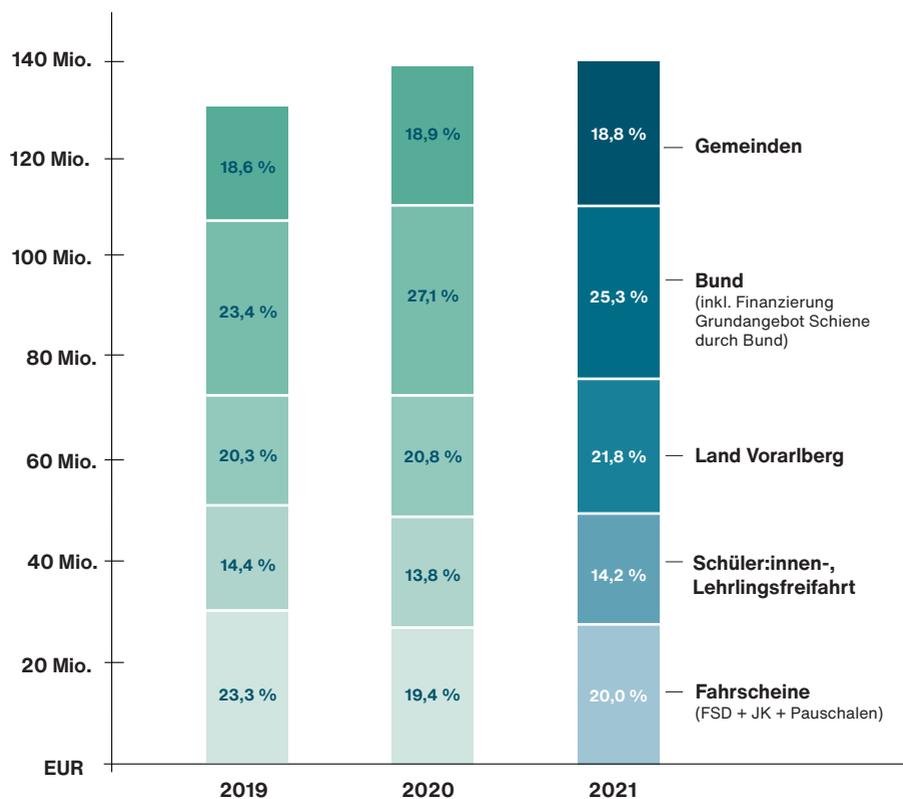
Angaben in Euro

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
- Steuern, soweit sie nicht unter Z. 12 fallen	-16.583,50	-7.334,44
- Übrige	-4.102.122,60	-3.414.503,44
	<b>-4.118.706,10</b>	<b>-3.421.837,88</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-20.168,50</b>	<b>-70.536,80</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-20.168,50	-70.536,80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.750,00	-1.750,00
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-21.918,50</b>	<b>-72.286,80</b>
Auflösung von Kapitalrücklagen	23.366,75	58.574,63
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1.448,25</b>	<b>-13.712,17</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	12.087,81	25.799,90
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>13.536,06</b>	<b>12.087,73</b>

\*Aufgrund von Umgliederungen Verschiebungen von Kostenarten in den jeweiligen Positionen

Angaben in Euro

## Finanzierung ÖV Vorarlberg



## Karten- und Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung der VVV GmbH

Die Beiträge von Bund, Land und Gemeinden ergeben sich aus dem Grund- und Finanzierungsvertrag mit dem Bund, der dem Verkehrsverbund zugrunde liegt. Unterschiede in der Aufteilung kann es dann geben, wenn einzelne Vorhaben mit einem anderen Aufteilungsschlüssel abgewickelt werden.

	2019		2020*		2021**	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<b>Kartenerlöse</b>						
<b>Jahreskarten</b>	13.051,2	27,1	13.064,7	24,2	12.840,7	23,1
<b>Linienverkehr, Fahrscheine</b>	8.976,3	18,7	9.021,9	16,7	7.419,9	13,3
<b>Schüler-/Lehrlingsfreifahrt</b>	2.759,0	5,7	2.891,8	5,4	2.782,2	5,0
<b>Event/Kooperationen</b>	2.077,3	4,3	1.607,5	3,0	7.049,1	12,7
<b>Sonstiges***</b>	1.559,4	3,2	2.435,5	4,5	6.028,3	10,8
	<b>28.423,2</b>	<b>59,0</b>	<b>29.021,4</b>	<b>53,8</b>	<b>36.120,2</b>	<b>64,9</b>
<b>Land Schienenbestellungen</b>	11.121,8	23,1	15.240,0	28,2	13.966,4	25,1
<b>Land ergänzende Bestellungen</b>	346,8	0,7	90,3	0,2	84,1	0,2
<b>Beitrag Bund</b>	3.378,3	7,0	3.023,3	5,5	3.092,7	5,6
<b>Beitrag Land</b>	2.434,1	5,1	3.302,5	6,1	-904,2	-1,6
<b>Beitrag Gemeinden</b>	2.434,1	5,1	3.302,5	6,1	3.294,0	5,9
	<b>48.138,3</b>	<b>100,0</b>	<b>53.980,0</b>	<b>100,0</b>	<b>55.653,2</b>	<b>100,0</b>

Angaben in Tausend Euro  
Angaben netto exkl. Ust.

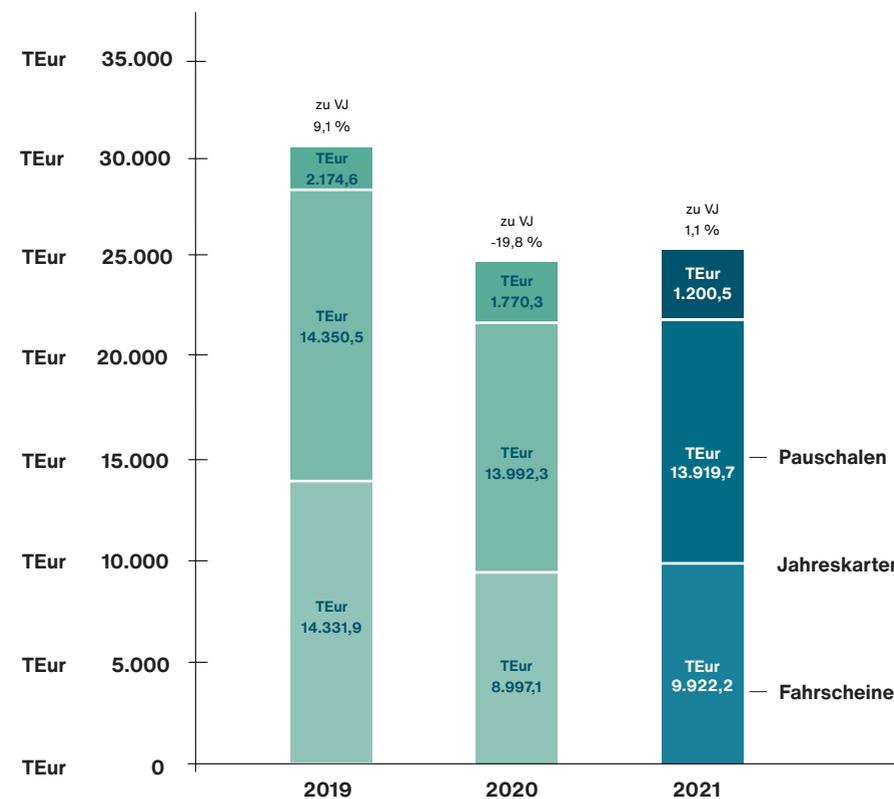
\*Aufgrund von Umgliederungen in den Positionen um TEur 53,5 verringert  
\*\*Schüler-/Lehrlingsfreifahrt über Verrechnungskonten gebucht - nicht GuV  
\*\*\*Sonstiges (z.B. Weiterverrechnungen, Förderungen)

## Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen	2019		2020		2021	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Schienenbestellungen	18.634,7	44,9	26.214,4	55,5	27.465,1	57,5
Einnahmeabgeltung an Besteller	9.606,0	23,1	9.586,8	20,3	8.746,3	18,3
Einnahmeabgeltung an Sonstige	10.007,4	24,1	8.553,3	18,0	8.316,1	17,4
Verkaufte Jahreskarten - Verbund (Stadt-/Ortsbus)	2.723,7	6,6	2.583,1	5,5	2.800,2	5,9
LiechtensteinMobil (VLM)	238,3	0,6	260,6	0,6	242,6	0,5
sonstige	7,7	0,0	0,0	0,0	108,1	0,2
verbundbedingte Verstärkerfahrten	307,2	0,7	55,3	0,1	102,6	0,2
	<b>41.525,0</b>	<b>100,0</b>	<b>47.253,5</b>	<b>100,0</b>	<b>47.781,0</b>	<b>100,0</b>

Angaben in Tausend Euro

## Umsatzentwicklung 2019-2021

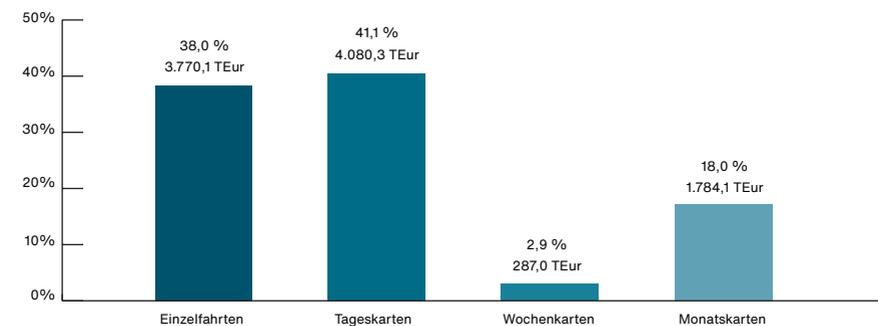
Angaben in Tausend Euro  
Angaben in brutto inkl. Ust.

## Verteilung Fahrscheineinnahmen

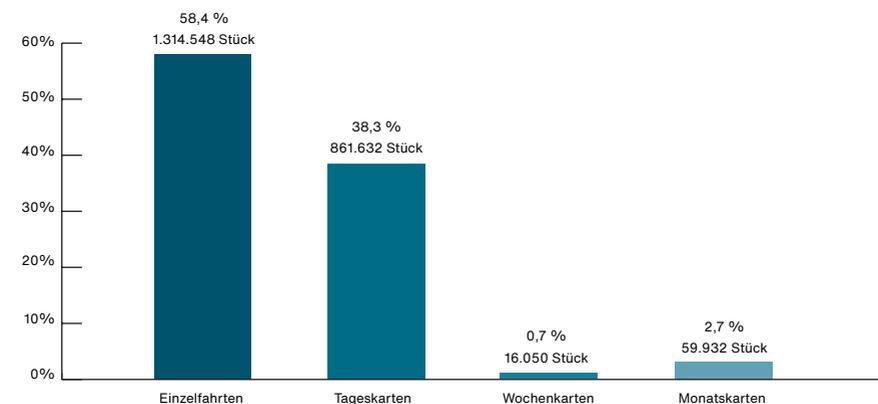
	2019	2020	▲ VJ	2021	▲ VJ	▲ absolut 20/21
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB/MBS	5.686,5	3.854,6	-32,2	4.365,1	13,2	510,5
Unteres Rheintal	3.190,1	1.733,1	-45,7	1.825,7	5,3	92,6
Bregenzwald	967,0	467,7	-51,6	444,1	-5,0	-23,6
Oberes Rheintal	850,8	377,8	-55,6	458,2	21,3	80,4
Walgau	385,8	186,3	-51,7	192,5	3,3	6,2
Gr. Walsertal	82,9	64,0	-22,8	53,6	-16,3	-10,4
Montafon (Bus)	365,0	209,6	-42,6	178,3	-14,9	-31,3
Klostertal	142,9	78,0	-45,4	62,8	-19,5	-15,2
Brandnertal	89,1	56,7	-36,4	61,0	7,6	4,3
Arlberg	486,2	301,7	-37,9	81,3	-73,1	-220,4
Stadtbus Bregenz	302,5	160,4	-47,0	172,5	7,5	12,1
Stadtbus Dornbirn	345,7	181,9	-47,4	180,5	-0,8	-1,4
Ortsbus Götzis	86,9	31,4	-63,9	40,1	27,7	8,7
Stadtbus Feldkirch	598,7	320,1	-46,5	328,1	2,5	8,0
Stadtbus Bludenz	89,5	46,1	-48,5	42,5	-7,8	-3,6
Ortsbus Lech	72,7	52,3	-28,1	67,1	28,3	14,8
VVV/Mobilpunkte	230,7	265,0	14,9	297,3	12,2	32,3
FAIRTIQ	358,9	610,4	70,1	1.071,5	75,5	461,1
Pauschalen/Events	2.174,6	1.770,3	-18,6	1.200,5	-32,2	-569,8
	<b>16.506,5</b>	<b>10.767,4</b>	<b>-34,8</b>	<b>11.122,7</b>	<b>3,3</b>	<b>355,3</b>

Angaben in Tausend Euro  
Angaben brutto inkl. Ust.

## Umsatz nach Fahrscheintyp



## Verkauf nach Fahrscheintyp

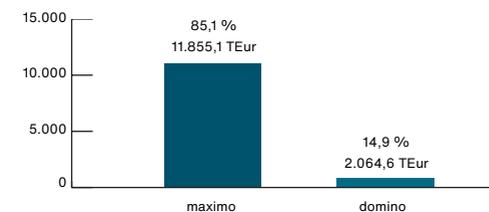


## Verteilung Jahreskarteneinnahmen

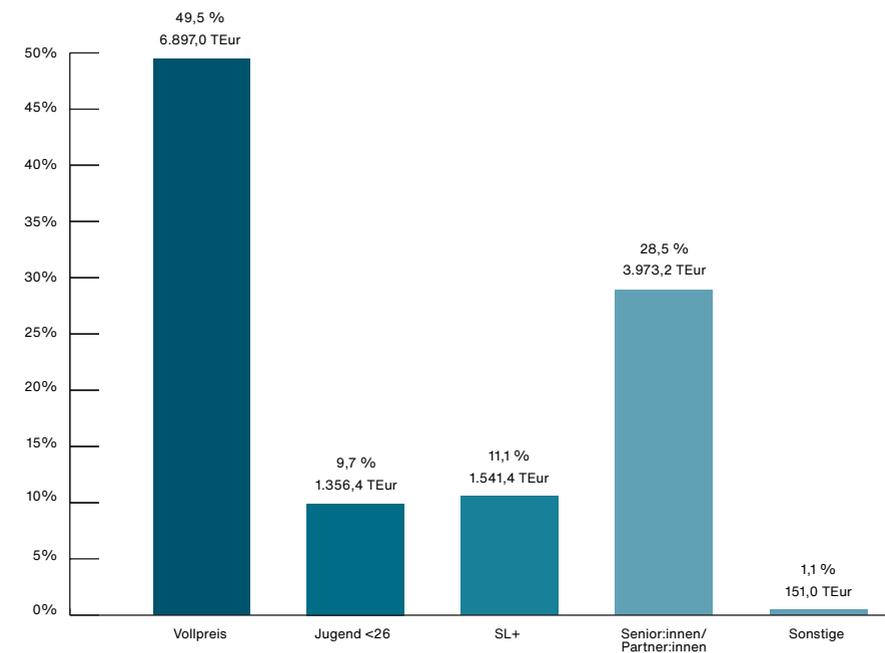
	2019	2020	▲ VJ	2021	▲ VJ	▲ absolut 20/21
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB/mbs Schiene	3.392,2	3.263,6	-3,8	3.246,6	-0,5	-17,0
Unteres Rheintal	2.578,2	2.650,3	2,8	2.636,6	-0,5	-13,7
Bregenzerwald	1.510,1	1.484,2	-1,7	1.476,5	-0,5	-7,7
Oberes Rheintal	1.174,3	1.126,4	-4,1	1.120,5	-0,5	-5,9
Walgau	841,9	857,3	1,8	852,8	-0,5	-4,5
Gr. Walsertal	77,4	84,6	9,3	84,2	-0,5	-0,4
Montafon	817,0	765,6	-6,3	761,6	-0,5	-4,0
Klostertal	582,3	579,7	-0,4	576,7	-0,5	-3,0
Brandnertal	65,5	71,3	8,9	70,9	-0,6	-0,4
Stadtbus Bregenz	672,4	600,5	-10,7	597,4	-0,5	-3,1
Stadtbus Dornbirn	1.048,4	923,0	-12,0	918,2	-0,5	-4,8
Ortsbus Götzis	223,8	200,6	-10,4	199,5	-0,5	-1,1
Stadtbus Feldkirch	920,5	844,5	-8,3	840,1	-0,5	-4,4
Stadtbus Bludenz	291,5	255,5	-12,3	254,2	-0,5	-1,3
Ortsbus Lech	10,9	15,2	39,4	15,2	0,0	0,0
VVV	144,1	270,0	87,4	268,7	-0,5	-1,3
	<b>14.350,4</b>	<b>13.992,3</b>	<b>-2,5</b>	<b>13.919,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-72,6</b>

Angaben in Tausend Euro  
Angaben brutto inkl. Ust.

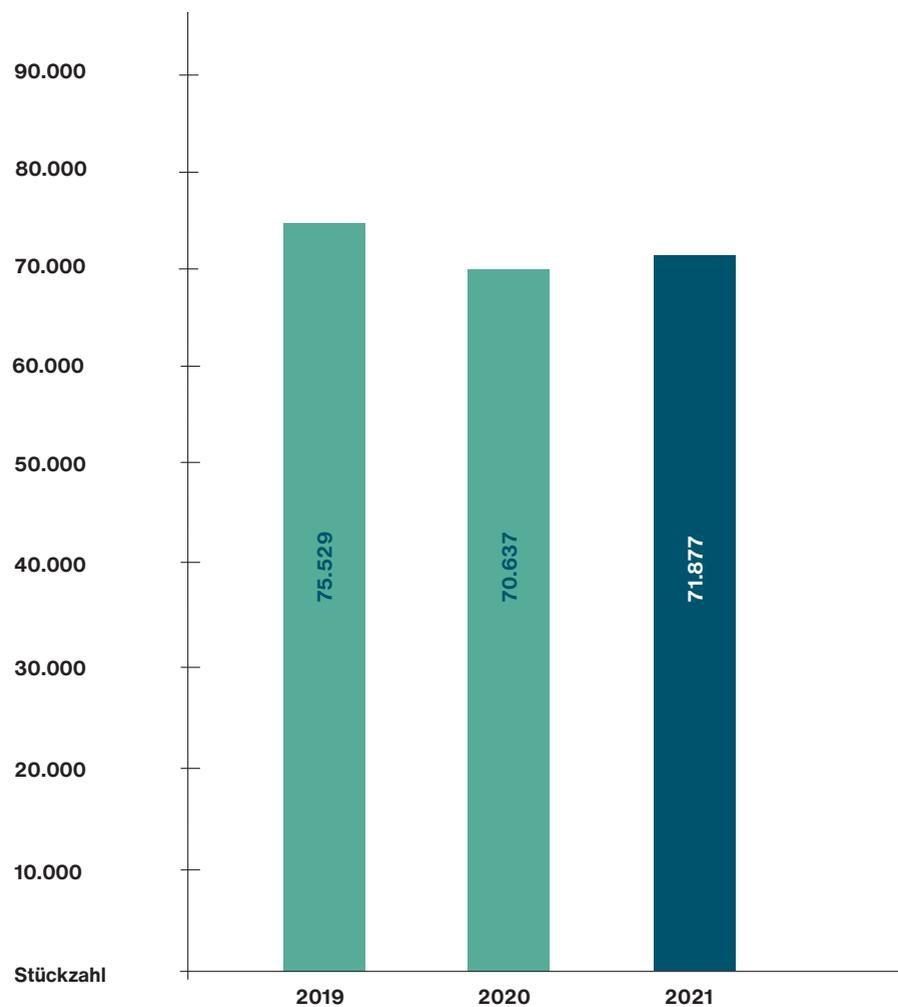
## Umsatz nach Tarifzonen



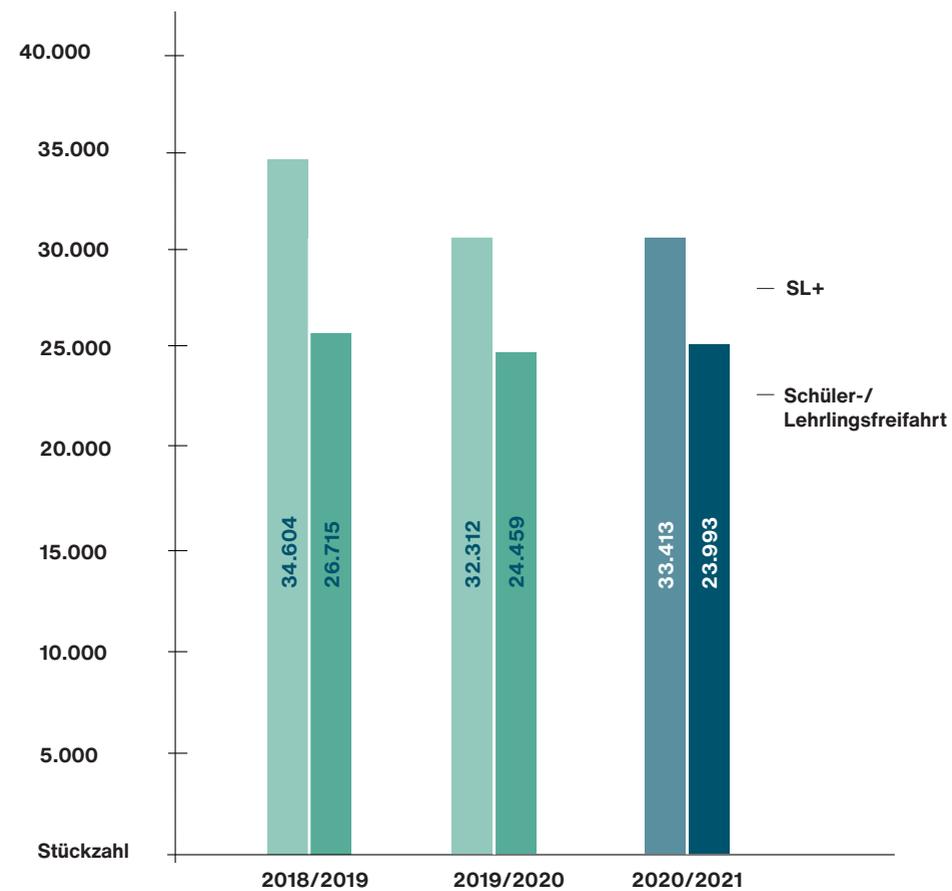
## Umsatz nach Fahrscheintyp



## Entwicklung Jahreskartenverkäufe 2019-2021



## Entwicklung Schüler-/Lehrlingsfreifahrt und SL+ 2019-2021



### Die maximo Jahreskarte wird zum KlimaTicket VMOBIL

Seit Herbst 2021 heißt das erfolgreiche Produkt „maximo Jahreskarte“ KlimaTicket VMOBIL (in Anlehnung an das österreichweite KlimaTicket Ö). Zu einem günstigen Preis können Fahrgäste mit dem KlimaTicket VMOBIL ein Jahr lang mit Bus & Bahn im gesamten Verkehrsverbund unterwegs sein. Zum Start des Klima-Tickets VMOBIL erhalten die Kund:innen einen Umstiegs- bzw. Treuerabatt.



### Fahrplanwechsel 2021/2022

#### Verbesserungen im Bahn- und Busangebot

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2021 läutete in Vorarlberg eine neue Ära ein. So fiel gleich der Startschuss für zwei neue S-Bahnlinien, die insbesondere für den grenzüberschreitenden Verkehr wichtig sind: Zum einen für die S-Bahnlinie 5 zwischen Lustenau und Feldkirch und zum zweiten für die Bodensee-S-Bahn S7, die an den Wochenenden die Ostschweiz mit Vorarlberg sowie Bayern verbindet. Zusätzliche Mittel vom Bund konnten zudem dazu verwendet werden, das Busangebot weiter auszubauen.



### Mobilbegleiter:innen kontrollierten Ausreisetestpflicht

Aufgrund hoher Corona-Infektionen in den Regionen Bregenzerwald, Rheindelta und Leiblachtal führte das Land im Frühjahr 2021 die Ausreisetestpflicht ein. Auch die Mobilbegleiter:innen des Verkehrsverbundes unterstützten bei der Kontrolle der Reisenden. So wurde zum ersten Mal eine Straße für die Fahrt aus einer der Ausreisetestpflicht betroffenen Region nur für den öffentlichen Verkehr zugelassen. Bus-Fahrgäste mussten an der Kontrollstation Achrain im Bregenzerwald ein negatives Testergebnis vorweisen können, um weiterfahren zu dürfen. An den ersten beiden Tagen haben insgesamt 22 Mitarbeiter:innen des VVV und der beauftragten Sicherheitsfirma 1.400 Kontrollen durchgeführt.



### Bundespräsident überraschte Bus-Fahrgäste

Am Josefitag überraschte Bundespräsident Alexander van der Bellen die Vorarlberger Bus-Fahrgäste mit einer nicht alltäglichen Durchsage. Der Bundespräsident wandte sich mit Dankesworten an die Kund:innen des Verkehrsverbundes Vorarlberg: „Ich wollte mich heute einfach mal bei Ihnen bedanken! Danke fürs Maske-Tragen. Danke fürs Abstand-Halten. Danke fürs Aufeinander-Schauen.“ Anschließend wünschte er den Fahrgästen eine gute Weiterreise.



### Mit den Öffis zum FIS Ski Weltcup Lech/Zürs

Von den 4.500 Besucher:innen des FIS Ski Weltcups in Lech/Zürs Mitte November sind 1.800 mit dem vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Gratis-Ticket mit Bus & Bahn und Shuttlebus an- und wieder abgereist.

### FAIRTIQ führt Funktion „Smart Stop“ ein

Die Ticketing-App FAIRTIQ beendet Fahrten mit Bus und Bahn mit der neuen Funktion „Smart Stop“ automatisch. Die Funktion erkennt, wenn Reisende vergessen haben, die Fahrt zu beenden und nimmt ihnen das Auschecken ab. Mehr als 10.000 Kund:innen nutzen inzwischen diese Funktion und regelmäßig FAIRTIQ.

